

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd
58. Verbandsversammlung – öffentliche Sitzung –
am 05.12.2018 in der Stadtverwaltung Neustadt/W

Beginn: 14:00 Uhr
Ergebnisprotokoll

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung stellt Herr Dr. Brechtel die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

**TOP 2 Genehmigung der Niederschrift zur 57. Verbandsversammlung
Genehmigung der Tagesordnung**

Beschluss 58-02:

Die Niederschrift der 57. Verbandsversammlung sowie die Tagesordnung der 58. Verbandsversammlung werden ohne Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 3 Jahresabschluss 2017, Entlastung des Verbandsvorstehers, seines Stellvertreters sowie des Verbandsdirektors

Verbandsdirektor Heilmann erläutert die Vorlage. Die Rechnungsprüfung erfolgte durch die Stadt Worms. In Vertretung für den abwesenden Vertreter der Stadt Worms verliest Landrat Görisch das Ergebnis der Prüfung. Danach bestehen auf Basis des vorliegenden Prüfungsberichts, seitens des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Worms, keinerlei Beanstandungen.

Landrat Görisch beantragt daher die Entlastung des Verbandsvorstehers, seines Stellvertreters und des Verbandsdirektors und führt die Abstimmung durch.

Bei Enthaltung der Betroffenen wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 58-03

- 1. Die Verbandsversammlung beschließt die Jahresrechnung 2017.***
- 2. Der Verbandsvorsteher, sein Stellvertreter sowie der Verbandsdirektor werden für das Haushaltsjahr 2017 entlastet.***

TOP 4 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2019

Verbandsdirektor Heilmann erläutert die Vorlage. Die Prognosen basierten auf den Verkehrsverträgen, wodurch insbesondere bei den Kosten für die Energie mit Variablen gearbeitet werden müsse. Bei Trassen und Stationsgebühren sei der Dynamisierungsfaktor 1,8% eingearbeitet.

Bei den Gutachten gebe es wegen der bevorstehenden zahlreichen Vergabeverfahren einen finanziellen Mehrbedarf. Hervorzuheben seien die Gutachten zu den Erlösen in den jeweiligen Netzen sowie zum künftigen Fahrzeugeinsatz im Zusammenhang mit der Speichertechnologie.

Auf Nachfrage von Herrn Zimmermann, Landkreis Südliche Weinstraße, teilt Herr Puschel als Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit, dass die Kosten und somit die ergänzenden Landeszuweisungen für die Buskonzepte erst im Jahr 2021 anfallen.

Ergänzend erklärt er, dass sich das Land wegen des noch nicht verabschiedeten Landeshaushaltes aus formalen Gründen bei der Abstimmung enthalten müsse.

Beschluss 58-04 (einstimmig, bei einer Enthaltung):

Die Verbandsversammlung beschließt den Haushalt 2019.

TOP 5 Fahrplanänderungen ab Dezember 2018

Verbandsdirektor Heilmann erläutert die Vorlage und hebt die Inbetriebnahme der elektrifizierten Strecke in das BASF-Gelände hervor. Mit der Aufnahme des elektrischen Betriebes sei auch das Angebot verdichtet worden. Für den Großraum Rhein/Main bedeutsam, sei die Verlängerung der SÜWEX-Züge der Linien RE 4 und RE 14 nach Frankfurt/M. Beim sogenannten Südhessennetz habe die Hessische Landesbahn den Betrieb von DB Regio übernommen und befährt die Strecke mit neuen elektrischen Triebwagenzügen vom Typ Alstom Coradia Continental. Auf Nachfrage der Vertreterin des Donnersbergkreises sagt er die Übermittlung von Fahrgastzahlen im Spätverkehr auf der Alsenzbahn zu.

Beschluss 58-05 (einstimmig):

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6 Aktueller Sachstand Bahnprojekte

Verbandsdirektor Heilmann erläutert die umgesetzten und begonnenen Projekte. Im Zuge der Lautertalbahn würden aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP) vier Projekte umgesetzt, an der Strecke Landstuhl – Kusel eines; sie seien für spätestens 2020 vorgesehen, damit Baurecht und Gelder nicht verfallen würden.

Die Unterlagen zur Modernisierung des Bahnhofes Pirmasens Nord lägen seit zwei Jahren beim Eisenbahn-Bundesamt, für Kirchheim/Weinstraße bestehe nach dem Rechtsstreit DB Netz AG gegen Eisenbahn-Bundesamt nun Bau-recht.

Die sogenannte Rahmenvereinbarung laufe bis Ende 2019, die Folgevereinbarung sei bis 2030 konzipiert. Gemeinsam mit dem Ministerium würden die Projekte definiert. Vorrang bekommen jene Projekte, die mehr als 1000 Reisende pro Tag aufweisen oder für bevorstehende Ausschreibungen wobei hierbei beim Einsatz neue Fahrzeuge benötigt würden.

Darüber hinaus verweist er auf die Stationsoffensive, welche 25 neue Projekt-vorsehe. Die Blockade durch die Debatte mit dem Bund um die Höhe der Bahn-steige sei nun aufgehoben.

Landrätin Dr. Ganster bezeichnet die Verzögerung bei der Modernisierung des Bahnhofes Pirmasens Nord mehr als ärgerlich: Der Kreistag habe schon im Mai 2014 die Finanzierung beschlossen, das Ganze befördere das übliche Klischee. Mit einer Realisierung sei nun nicht vor 2021 zu rechnen. Verbandsvorsteher Landrat Dr. Brechtel teilt mit, dass er diese Meinung teile. Das EBA arbeite of-fenbar sehr intransparent, sei aber durch Mandatsträger nicht beeinflussbar.

Auf die Nachfrage von Landrat Ihlenfeld bezüglich des Umbau des Bahnhofs Haßloch, sagt Verbandsdirektor Heilmann eine Prüfung zu.

Beschluss 58-06 (einstimmig):

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7 Sachstand Buskonzept Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund

Verbandsdirektor Heilmann erläutert die Vorlage und methodische Vorgehens-weise: Aufbauend auf dem Konzept im Bereich des SPNV Nord haben sich die Partner Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, ZSPNV Süd und der Rhein-Nahe-Verkehrsverbund an den Busbündeln im Ver-kehrsverbund Rhein-Neckar orientiert.

Ziel sei es, eine komplette Neustrukturierung des Busverkehrs bei effizientem Mitteleinsatz analog des Integralen Taktfahrplans auf der Schiene zu realisie-ren.

In diesem Zusammenhang werde auch eine Produkthierarchie mit neuen Pro-duktbezeichnungen eingeführt.

Im Folgenden erläutert er anhand einer Power-Point-Präsentation den Pla-nungsstand in den vier betroffenen Landkreisen und hebt die neue Linienfüh-rung Idar-Oberstein – Trier hervor, welche die Naheregion mit dem Oberzen-trum an der Mosel verbindet und gemeinsam mit dem SPNV Nord geplant wird.

Landrat Ihlenfeld regt für den Bereich des VRN ähnliche Untersuchungen und die Umsetzung vergleichbarer Konzepte an.

Herr Puschel erläutert, dass es im Bereich des RNN einen hohen Handlungsdruck gebe, hingegen es im Bereich des VRN schon seit rund 10 Jahren Ausschreibungen von Busverkehren gebe und betont die Bereitschaft des Ministeriums, den Bereich des VRN in die weiteren Betrachtungen einzubeziehen.

Beschluss 58-07 (einstimmig):

Die Verbandsversammlung nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis und ermächtigt die Geschäftsstelle die Vorabbekanntmachung für die Linien 640, 650 und 660 zu veröffentlichen.

**TOP 8 Baumaßnahmen an den Schienenstrecken in 2019 /
Infrastrukturentwicklung**

Verbandsdirektor Heilmann erläutert die Baumaßnahmen. Sie verursachten heftige Einschränkungen. Die Vollsperrung an Ostern in Neustadt/W vermeide wochenlange eingleisige Betriebsführung mit schmerzlichen Eingriffen in den Fahrplan. Landrat Dr. Brechtel erklärt, man könne den Eindruck gewinnen, Baumaßnahmen würden nicht koordiniert und verweist auf die Parallellage von Straßenbau- und Gleisbauarbeiten rund um Karlsruhe, die zu Umleitern führen.

Landrat Schneider fragt nach dem Stand der Reaktivierung der Bahn zum Hahn und der Tauglichkeit der Tunnel im Zuge der Nahestrecke für eine Elektrifizierung.

Herr Heilmann erläutert, dass die neuen Tunnel, so die durch DB Netz AG übermittelten Informationen, einen für Elektrifizierungen ausreichenden Querschnitt aufweisen, der Verkehrsvertrag, der den Einsatz von Dieselfahrzeugen vorsehe, aber bis ins Jahr 2037 gelte.

Herr Puschel verweist in Bezug auf die Hunsrückbahn auf den Koalitionsvertrag. Das Thema sei ein 'zähes Geschäft'. Alleine für einen einzigen Bauabschnitt bei Langenlonsheim gebe es 1000 Einwendungen, im Bereich Kirchberg läge der Antrag seit vier Jahren vor, hier gebe es 38 Einwendungen mit der Folge, dass kein Planfeststellungsbeschluss vorliege. Das EBA tue sich schwer, diese Menge abzuarbeiten. Je länger es dauere, desto mehr Nacharbeiten würden erforderlich.

Zum Thema Elektrifizierungen gebe es neue Informationen, die aber nur im nicht öffentlichen Teil gegeben werden könnten.

Landrat Dr. Brechtel verweist auf die Studie der Universität Dresden sowie die überparteiliche Initiative zur Elektrifizierung der Strecke Neustadt/W – Wörth. Man solle dies als Steilvorlage nutzen, um das Thema zu unterstützen und um der Forderung nach vollständigem Ausbau mehr Nachdruck zu verleihen.

Beschluss 58-08 (einstimmig):

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 9 Schülerverkehr Mainz – Alzey – Worms
Mündlicher Bericht**

Verbandsdirektor Heilmann verweist auf die vielfältigen Ursachen der Zugausfälle im Sommer: Große andauernde Hitze mit der Folge von Gleisschäden und Langsamfahrstellen und einer verringerten Fahrzeugverfügbarkeit. Hinzukomme ein Mangel an Lokführern, den aber nicht nur die Vlexx GmbH treffe. Im Vertragsvollzug würden Zugausfälle alle erfasst und nicht bezahlt. Habe das Verkehrsunternehmen Schuld, müsse es zusätzlich eine Strafe zahlen. Landrat Görisch verweist auf den häufig betroffenen Schülerzug, man müsse darauf drängen, dass sich dies nicht wiederhole.

Landrat Dr. Brechtel verweist abschließend auf den bundesweit zu verzeichnenden Lokführermangel.

Um 15:22 Uhr schließt Herr Landrat Dr. Brechtel den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.

Der Verbandsvorsteher



Dr. Fritz Brechtel
Verbandsvorsteher Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd

Für das Protokoll



Fritz Engbarth